Den Eingang der Frühjahrsneuheiten in

Herrenhüten

beehrt sich anzuzeigen

Leipzigerstr. 16 **Chr. Voigt,**

Inh. F. W. Schmidt.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 30. März.

Bei den diesjährigen Lauchstedter Festspielen am 23., 24. und 25. Juni wird in Kleists „zerbrochenem Krug" den Dorfrichter Adam der Regisseur und Hofschauspieler Hugo Thimig vom k. k. Hofburgtheater in Wien darstellen und die Eve Frl. Helene Thimig vom Hoftheater in Meiningen, die zum Herbst in den Verband der Berliner königlichen Schauspiele eintritt.

Gefahr für die öffentliche Sicherheit.

Das Oberverwaltungsgericht hat eine für politische Kreise ungemein wichtige Entscheidung gefällt.

Nach dem Vereinsgesetz von 1908 bedürfen öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel und Aufzüge auf öffentlichen Straßen oder Plätzen der polizeilichen Genehmigung; diese darf nur versagt werden, wenn aus der Abhaltung der Versammlung oder der Veranstaltung des Aufzuges Gefahr für die öffentliche Sicherheit zu befürchten ist. W. beabsichtigte, auf einem Platz hinter einem Hause eine Versammlung unter freiem Himmel abzuhalten; das betreffende Haus war noch mit Stroh gedeckt. Von der Polizeiverwaltung wurde aber die erforderliche Erlaubnis nicht erteilt, indem u. a. darauf hingewiesen wurde, daß durch Personen, welche an der Versammlung teilnehmen, und Zigarren und Zigaretten rauchen, leicht ein Brand verursacht werden könne; gewisse Leute seien gegen Belehrungen taub. Nach fruchtloser Beschwerde erhob W. schließlich Klage.

Das Oberverwaltungsgericht hob auch die polizeiliche Verfügung auf, indem u. a. ausgeführt wurde, grundsätzlich sei davon auszugehen, daß das Reichsvereinsgesetz das Versammlungsrecht gewährleiste. Wenn die Polizeibehörde befürchte, daß durch rauchende Teilnehmer an der Versammlung ein Brand hervorgerufen werden könne, so hätte sie deshalb nicht die Versammlung zu verbieten brauchen, sondern hätte das Rauchen untersagen und sich davon durch Anwesenheit in der Versammlung überzeugen sollen, ob auch ihr Verbot beachtet werde. Wurde ihr Verbot nicht beachtet, so hätte sie gegen die betreffenden Personen vorgehen können.

21 Grad Wärme!

Wahrhaftig! Das Wettermachen ist doch noch immer eine Kunst, auf die sich selbst die gelehrtesten Fachkenner nicht recht verstehen. Etwas mild, trübe, zeitweise Regen hatte ihr Fürmitz für gestern geweissagt. Und dabei lachte vom wolkenlosen Himmel die Sonne in ihrem schönsten Glanze, und durch Anlagen und Promenaden wallte der Zug der lenzesfrohen Spaziergänger.

Ohne Mantel! Wie leicht, wie frei schritt es sich einher. Hier tollte ein jugendfroher Kinderschwarm, da führten die Mütter die jüngsten Erdenbürger aus, auf der Bank dort träumte der Greis dem nahenden Frühling entgegen. Und über all die heiteren Menschenkinder sponn Frühlingssonnenschein sein goldenes Netz. Und heute dieselbe Szenerie. Ja, das sind die Tage, die uns gefallen.

Verstoß gegen die guten Sitten, wenn der Boykott auf Gehässigkeit zurückzuführen ist.

Schon wiederholt hat das Reichsgericht dargelegt, daß der Boykott nur dann gegen die guten Sitten verstößt, wenn er mit unlauteren Mitteln oder aus Gehässigkeit geführt wird. Unlängst ist dem Reichsgericht folgender interessanter Rechtsfall vorgetragen worden: Der beklagte Inhaber einer bekannten Bierbrauerei in Baden stand mit dem Inhaber einer Weingroßhandlung in B. in engster freundschaftlicher Beziehung, die sich auch geschäftlich vorteilhaft für beide Teile gestaltete. Im Frühjahr 1907 verwandelte sich diese Freundschaft in erbitterte Feindschaft, die nach der Behauptung des Klägers seinen Grund in seiner ablehnenden Haltung hatte, dem Beklagten und seiner Ehefrau eine unrichtige Tatsache gerichtlich zu bezeugen. (Der Beklagte hatte bei einer Festlichkeit eine Dame, mit der er infolge von Annäherungen in Streit geraten war, beschimpft; der Kläger sollte wahrheitswidrig bezeugen, daß diese Dame sich auffällig benommen und selbst Annäherungen bezweckt habe.) Infolge der feindschaftlichen Beziehungen kam es auch zu Beleidigungsklagen zwischen den Parteien. Um sich gehörig abzufinden, legte der Beklagte allen seinen Pächtern und Unterpächtern von Wirtschaften die Bedingung auf, keinen Wein mehr vom Kläger zu beziehen. Der Kläger, der dadurch Schaden erlitten hat, hat nunmehr die vorliegende Klage auf Verurteilung des Beklagten zum Widerruf der Verbotsbestimmungen und Schadloshaltung erhoben.

Landgericht Konstanz und Oberlandesgericht Karlsruhe haben den Kläger mit seinen Ansprüchen abgewiesen. Das Oberlandesgericht führt zur Klagebegründung aus, daß nicht so sehr die Absicht des Beklagten, den Kläger zu schädigen, als die Sorge um seinen Ruf ihn zu dem Verhalten veranlaßt habe; denn er bestreite, von dem Kläger mehr als die Bekundung der Wahrheit verlangt zu haben. In B., einem kleinen Orte, wo der Streit der Parteien Tagesgespräch geworden sei, würde der Beklagte überall in Mißkredit verfallen sein, wenn er nicht gegen den Kläger vorgegangen wäre. Von einem Verstoß gegen die guten Sitten könne erst dann die Rede sein, wenn die Schädigung des Klägers vorwiegend aus Rachsucht erfolgt wäre, ohne wesentlichen anzuerkennenden Zweck in der Verfolgung seines Rechts.

Auf die Revision des Klägers hat das Reichsgericht das Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe aufgehoben und die Sache zur Feststellung über das Verhältnis der geschädigten Kunden an das Oberlandesgericht zurückverwiesen. In der Begründung erklärt der erkennende Senat, daß er im vorliegenden Falle das Verhalten des Beklagten als ein gegen die guten Sitten verstoßendes ansehe. Auch würde er endgültig entschieden und den Beklagten verurteilt haben, wenn nicht noch eingehendere Feststellungen nötig wären. (Akt. Z. VI. 682/09. — Urteil vom 24. Februar 1911.)

Todessturz vom Trockendach.

Gestern nachmittag gegen 2 Uhr ist eine 52 Jahre alte Frau bei dem Abnehmen der auf dem Trockendach des Hinterhauses Breitestraße 7 aufgehängten Wäsche drei Stock tief in den Hof abgestürzt und hat sich derart schwere Verletzungen zugezogen, daß sie am Abend in der Klinik verstarb.

Das Unglück ist dadurch entstanden, daß sich das Schutzgeländer des Trockendaches loslöste.

Zur Erlangung der Doktorwürde legte Herr Otto Kellner aus Ellrich am Harz der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität hierselbst seine Inaugural-Dissertation „Das Majestätsverbrechen im Deutschen Reich bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts", desgleichen zu demselben Zwecke Herr Wilhelm Naupel aus Schmalkalden seine Inaugural-Dissertation „Untersuchungen über die Dielektrizitätskonstante flüssiger Kristalle" und ferner Herr Bernhard Zeller aus Mühlhausen i. Thür. seine Inaugural-Dissertation „Das Recitativo accompagnato in den Opern Johann Adolf Hasses" vor.

Anläßlich des 90. Geburtstages des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern hatte Herr Königl. Bayrischer Hoflieferant Walter Fleischhauer hier ebenfalls seine Glückwünsche dargebracht. Hierauf ging Herrn Fleischhauer mit heutigem Tage folgendes Schreiben zu: München, im März 1911. Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent lassen für die zu Allerhöchst Ihrem Geburtsfeste dargebrachten Glückwünsche den besten Dank übermitteln. J. A.: Rehr, K. Ministerialrat.

Solbad Wittekind. Der Badebetrieb wird am Sonnabend, den 1. April, wieder in vollem Umfange aufgenommen werden. Außer den Solbädern, deren altberühmte Heilkraft durch den Nachweis einer kräftigen Radioaktivität ihre Erklärung gefunden hat, werden bekanntlich auch andere medizinische Bäder verabreicht. Als eine besondere Spezialität von Wittekind sind die mit natürlichem Schmiedeberger Moor zubereiteten Moorbäder und die Kohlensäure-Solbäder zu nennen. Die letzteren werden nach einem die Wirkung besonders erhöhenden Verfahren zubereitet.

Eröffnung der Kochkunstausstellung. Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, das morgen, Freitag, den 31. ds., die Kochkunst-Ausstellung des Vereins Hallescher Köche im Wintergarten eröffnet wird. Schon seit Wochen wird mit großem Eifer daran gearbeitet, der Ausstellung ein würdiges und ihrem Charakter entsprechendes Gepräge zu geben. Wir können einen Besuch aufs beste empfehlen.

Der sogenannte lange Teich gegenüber der Halleschen Zementfabrik an der Halle—Nietlebener Chaussee wird demnächst durch Zuschüttung 4 Meter von seiner Breite verlieren, da ein Teil des Teiches zu einem Ausweichgleis der Halle-Hettstedter Bahn gebraucht wird. Bekanntlich tritt vom 1. April zwischen Halle und Heide ein verstärkter Vorortverkehr ein. Der Teich gehörte früher zur Halle—Nordhäuser Chaussee und wurde vor 2 Jahren durch die Hettstedter Bahn von der Provinzialverwaltung erworben.

Auf dem Strohhof, einer Ansiedlung aus mittelalterlicher Zeit, ist im Laufe der letzten Jahre so manches alte Gebäude gefallen, um einem Neubau Platz zu machen. Die dort errichteten Häuser waren meist einstöckig und dienten dem Hallvolk als Wohnungen. Selten sah man ein zweistöckiges Gebäude; sie wurden meist erst im 18. Jahrhundert errichtet. Jetzt fallen wieder zwei alte Grundstücke in der Herrenstraße und zwar Nr. 6 und Nr. 20. An ihrer Stelle sollen zwei stattliche Wohnhäuser errichtet werden. Mit dem Abbruch der letzteren wird schon nächste Woche begonnen.

Aufführungsverbot. Eine Aufführung des dramatisierten Romans von Bertha Suttner „Die Waffen nieder" im Volkspark wurde von der Halleschen Polizei verboten.

Unfall beim Reinemachen. Gestern vormittag zog sich eine Frau in dem Schulneubau Huttenstraße Nr. 10 beim Reinemachen durch Stoßen an einer Schulbank am linken Schienenbein eine erhebliche Verletzung zu. Nachdem ihr ein Notverband angelegt worden war, wurde sie im städtischen Krankenwagen dem Elisabeth-Krankenhause zugeführt.

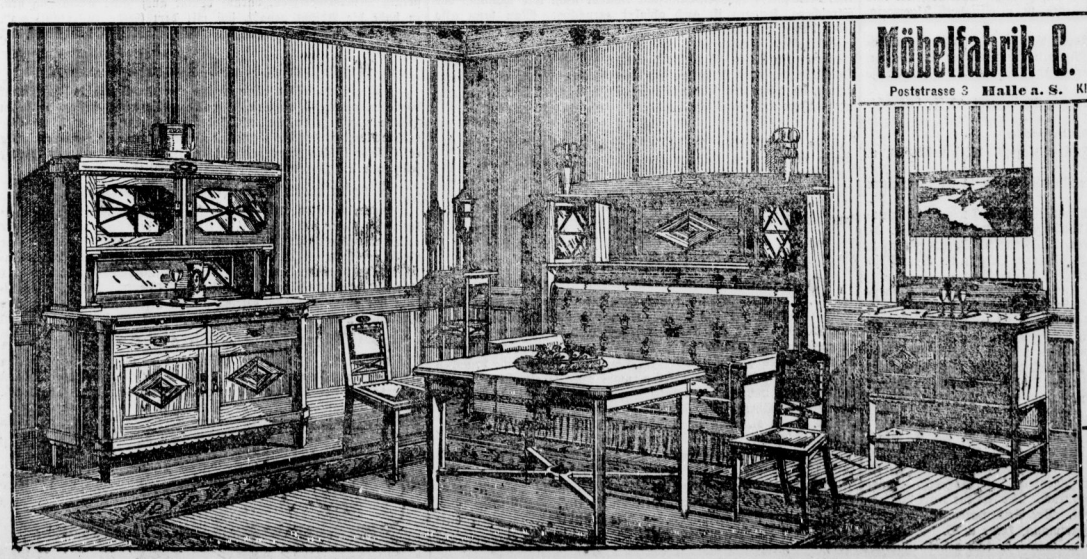
Einbruch. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ist in einem Geschäftsladen der Hallorenstraße eingebrochen. Die Diebe haben mehrere gereinigte Kleidungsstücke gestohlen.

Im Strohdiemen. Bei einer in der letzten Nacht abgehaltenen Streife wurden in dem zum Stadtgut Gimritz gehörigen Strohdiemen am Lettinerwege zwei Männer nächtigend angetroffen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns geschrieben: Es sei ein letzter Hinweis auf das erste Opern-

Kufeke -Kindermehl -Krankenkost. Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.



Möbelfabrik C. Hauptmann

Poststrasse 3 Halle a. S. Kl. Ulrichstrasse 36 a u. b.

Preiswerte **Speisezimmer** echt Eiche gewichst:

	Schlager 1911	Rekord
1 gr. Büffet, 1 Credenz, 1 gr. Sofa-Umbau mit seitlichen Schränkchen, 1 gr. modern. Diwan mit Ia. Künstlermoquette, 1 gr. Ausziehtisch, 4 Lederstühle	M. 698	M. 575

Ausserdem ca. 90 Herren-, Damen-, Speise- u. Schlafzimmer, Salons, Dielen, Küchen usw. in allen Preislagen am Lager.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110330034/fragment/page=0001

festspiel „Der Rosenkavalier“ mit den Dresdener Gästen Eva von der Osten, Margarethe Siems und Minnie Nast gestattet und bemerkt, daß die Vorstellung um 7 Uhr beginnt. — Sonnabend abend findet eine einmalige Aufführung von „Sappho“ statt, zu der Schülerkarten à 1,10 Mk. an der Tages- und Abendkasse ausgegeben werden. Als Sappho gastiert Frl. Helene Achterberg vom Schillertheater in Berlin auf Engagement für das Fach der schweren Heldin. Sonntag nachmittag 3 Uhr geht als Fremdenvorstellung Bizets „Carmen“ zum letzten Male in Szene, und zwar zu ermäßigten Preisen. Als Carmen gastiert Frl. Elisabeth Gerasch, als Micaëla Frl. Eva Willich. Sonntag abend wird „Cavalleria rusticana“, hierauf „Glaube und Heimat“ gegeben. Den Turiddu in „Cavalleria“ singt Herr Heuschen auf Engagement.

Die Premiere der dreiaktigen Operette „Polnische Wirtschaft“, dem Repertoirestück der Berliner Thalia-Theaters, im hiesigen Apollotheater findet nächsten Sonnabend, den 1. April, statt. Vorausbestellungen zur Premiere auf numerierte Billetts werden bereits von heute ab im Theaterbureau entgegengenommen. Das Stück, das eine Menge sehr origineller, prächtiger Melodien enthält, geht in glänzender Ausstattung und erstklassiger Rollenbesetzung in Szene. Wir verweisen auf die heutige Annonce des Apollotheaters im Inseratenteil.

Konzert in Bad Wittekind. Morgen (Freitag), nachmittags 3½ Uhr, findet Künstler-Konzert statt.

Kramers Konzerthaus, Delitzscherstraße 2. Vom 1. April ab konzertiert der berühmte Gigi Zanni aus Mailand mit seiner anerkannt ausgezeichneten Kapelle täglich abends 7 Uhr. (Näheres siehe Inserat.)

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Missionshilfsverein. Nach dem 78. Jahresbericht des Missionshilfsvereins für Halle u. Umg. betrugen die Ausgaben u. Einnahmen für das Vereinsjahr 1910 27 422,55 Mk. Erfreulich wuchsen die beiden selbständigen neuen Zweige der Missionsarbeit, der Verein für ärztliche Mission, dessen Mitgliederzahl auf 123 stieg, und der Lehrermissionsbund mit zurzeit 132 Mitgliedern, darunter 10 Freunde (Nichtlehrer).

Der Allgem. Hall. Turnverein veranstaltet, wie alljährlich, Sonntags von 8—12 Uhr vorm. Spiele und volkstüml. Turnen auf dem Sandanger. Von jetzt ab soll auch das Fußballspiel mit betrieben werden.

Der Verein ehem. 10er Husaren v. Halle u. Umg. hält am Sonntag, den 2. April d. J., nachm. 4 Uhr seine Generalversammlung im „Eiskeller“, Nikolaistraße, ab und bittet wegen der wichtigen Tagesordnung um zahlreiches Erscheinen. Nach der Versammlung findet ein Tänzchen und gemütliches Beisammensein mit den Damen statt. Ehem. Regimentskameraden, welche dem Verein noch nicht angehören, sind herzlich willkommen.

Hallischer Fußballsport.

Eintracht-Leipzig gegen Halle 96. Die Leipziger Eintracht, die am kommenden Sonntag als Gast unserer 96er in Halle weilen wird, hat in den letzten Monaten u. a. folgende Resultate erzielt: gegen Wacker-Leipzig 3 : 2, Sportfreunde 2 : 1, Spielvereinigung 5 : 1 und 3 : 0, Fortuna 4 : 0, V. f.-B. 3 : 3. Auch der Gaumeister von Ostsachsen „Dresdener Sport-Klub“ mußte mit 4 : 2 die Waffen strecken und ebenso unterlag die hiesige spieltüchtige Borussia zweimal mit 5 : 2 und 4 : 1. Man darf danach mit Recht gespannt sein, ob es unseren 96ern, die zum ersten Male mit Eintracht zusammentreffen, gelingen wird, die Halleschen Farben erfolgreich zu verteidigen. Das Spiel beginnt um 4 Uhr auf dem Sportplatze am Zoo; vorher findet noch eine interessante Begegnung zwischen den beiden zweiten Mannschaften von Wacker und 96 statt, die um die Führung in der zweiten Klasse ihr Verbandswettspiel austragen.

Hallescher Marktbericht

vom 30. März.

Eier pro Mandel	1,15—1,26 M.	Grünkohl pro Stück	— — M.
Butter pro Stück	0,70—0,75 „	Blumenkohl pr. St.	0,20—0,40 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Mohrrüben p. Mdl.	0,12—0,15 „
Hähne pro Stück	2,00—3,00 „	Kohlrüben p. Stück	0,05—0,10 „
Tauben, jg., p. Paar	1,00—1,40 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Aepfel pro Pfund	0,30—0,80 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,08—0,10 „
Birnen pro Pfund	-- „	Sellerie pro Stück	0,05—0,08 „
Hasen per Stück	3,00—3,50 „	Kartoffeln pr. Ztr.	3,00—3,50 „
Kaninchen pro Stück	1,10—1,30 „	„ „ Pfund	0,04—0,05 „
Fasanenhähne Stck.	3,00—3,50 „	Schweinefleisch Pfd.	0,75—0,90 „
Rotkohl pro Stck.	0,10—0,20 „	Hammelfleisch „	0,80—0,90 „
Weißkohl pro Stck.	0,08—0,20 „	Rindfleisch „	0,70—0,90 „
Wirsingkohl pr. Stck.	0,04—0,10 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 29. März.

Aufgeboten: Der Konditor Adolf Saatweber, Barmen, u. Marie Müller, Schillerstr. 17. Der Maurer Otto Büttner, Gr. Brunnenstr. 13, u. Marie Gleichmann, Harz 9. Der Architekt und Maurermeister Paul Schmidt, Karlstr. 19, u. Elisabeth Ilgenstein, Fleischerstr. 14.

Geboren: Dem Arbeiter Paul Brandt S. Gustav, Gabelsbergerstraße 4. Dem Maurer Richard Hannemüller S. Walter, Mötzlicherstr. 8. Dem Arbeiter Max Möbius T. Elsa, Große Brunnenstr. 11.

Gestorben: Die Privatiere Emilie Theinhardt, 87 J., Albrechtstraße 5.

Halle-Süd, 29. März.

Aufgeboten: Der Seiler Julius Kozma, Beesenerstr. 23, u. Minna Enke, Friedrichstr. 21.

Eheschließung: Der Postbote Rudolf Müller, Berlin, u. Helene Hentschke, Herrenstr. 20.

Geboren: Dem Postboten Alfred Kluge T. Gertrud, Pfännerhöhe 58. Dem Arbeiter Paul Waberzek T. Ida, Zwingerstr. 25. Dem Arbeiter Vittorio Massaro S. Heinrich, Bernhardystr. 8. Dem Kellner Julius Schneider T. Gertrud, Bergstr. 3. Dem Postschaffner Karl Schmidt S. Kurt, Blücherstr. 7.

Gestorben: Der Kaufmann Ernst Machemehl, 34 J., Lindenstraße 11. Der Goldarbeiter Johannes Scheller, 25 J., Röserstraße 2/3. Die Witwe Anna Wiegand geb. Klanert, 71 J., Forsterstraße 17. Des Schlossers Willy Beyer T. Helene, 2 Mon., Dryanderstraße 13. Des Schneidermeisters Robert Camnitius Ehefr. Berta geb. Gondermann, 73 J., Trödel 15. Der Handlungslehrling Otto Belger, 17 J., Martinstr. 6. Der Schmiedemeister Robert Kersten, 54 J., Lauchstedterstr. 9.

Auswärtige Aufgebote.

Der Maschinenarbeiter H. F. Schrecker u. E. M. L. Block, Halle a. S. Der Bahnarbeiter F. R. Große u. M. J. Nordmann, Aschersleben. Der Ingenieur J. G. Lindenmeyer u. K. F. K. Rauchfuß, Köln-Lindenthal. Der Ingenieur J. H. Roßberg, Ronneburg, u. Wilhelmine Flender, Hombruch. Der Friseur Karl Niederhausen u. A. M. Koecke, Schafstedt. Der Grubenarbeiter F. O. P. Reinhardt, Kreischau, u. J. L. Hartmann, Halle a. S.

Luftschiffahrt.

Deutsche Militäraviatik.

Bremen, 30. März. Die beiden Militäraviatiker Oberleutnant Erler und Leutnant Mackenthun sind gestern nachmittag 6 Uhr 5 Min. nach einer Fahrtdauer von 1 Stunde und 17 Minuten auf dem Neulandenfelder Exerzierplatz gelandet. Die durchschnittliche Fluggeschwindigkeit betrug 92 Kilometer pro Stunde und die Durchschnittsflughöhe 160—170 Meter; die größte Flughöhe betrug 220 Meter. Die Offiziere äußerten die Absicht, heute über Hannover und Braunschweig nach Berlin zurückzufliegen. Doch hängt dies von den Witterungsverhältnissen ab.

Die Schnellflugmaschine der Zukunft.

Ueber die Zukunft der Flugkunst hat Wilbur Wright, der auf seiner Reise nach Frankreich soeben an Bord des „Kronprinz Wilhelm“ in Plymouth eingetroffen ist, einige interessante Aeußerungen getan.

Er warnt vor übertriebenen Hoffnungen auf eine schnelle allgemeine Brauchbarkeit der Flugmaschine: „Wir müssen uns stets vergegenwärtigen, daß eine neue Idee nicht nur an sich Zeit zur Entwickelung beansprucht, sondern sich erst allmählich das Vertrauen der Oeffentlichkeit erwerben kann. Schon jetzt haben die Flugmaschinen ihren bestimmten Wirkungskreis innerhalb der Armee und Marine; aber daß sie je für den Güter- oder den Passagierverkehr die Rolle der Eisenbahn übernehmen wird, glaube ich nicht. Für mich ist es jedoch auf der anderen Seite keine Frage, daß die Flugmaschine Schnelligkeiten von wenigstens 100 bis 120 englischen Meilen in der Stunde entfalten kann; das ist nur eine Frage der Motorkraft, ich würde nicht zögern, mit einer Flugmaschine solche Geschwindigkeiten zu erstreben. Für die Gegenwart aber bleiben Steuerung und Verläßlichkeit der Apparate einstweilen noch die wichtigsten Probleme.“

Sport-Nachrichten.

Berliner Sechstagerennen. In der 115. Stunde waren von der Spitze 2778,776 Kilometer zurückgelegt. Stand unverändert.

Meteorologische Station.

	29. März 9 Uhr abends	30. März 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	751,1	749,2
Thermometer Celsius	13,2	9,8
Rel. Feuchtigkeit	66 %	94 %
Wind	NO 0	NO 2

Maximum der Temperatur am 29. März: 21,1° C.
Minimum in der Nacht vom 29. März zum 30. März: 8,3° C.
Niederschläge am 30. März 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Wetter-Aussichten.

30. März: Veränderlich, starke Winde, normale Temperatur.
31. März: Abwechselnd, lebhafte Winde, feuchtkalt.
1. April: Feucht, Niederschläge, kühl, windig.
2. April: Wolkig, veränderlich, windig, Strichregen.
3. April: Abwechselnd, lebhafte Winde, normal.
4. April: Bewölkt mit Regen, teils heiter, windig.
5. April: Bewölkt, starke Winde, strichweise Regen.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Das Klavierspiel — sofort erlernbar,

wenn man sich dabei der neuen Notenschrift bedient, die in der letzten Zeit unter dem Namen „Tastenschrift“ bekannt geworden ist und sich innerhalb weniger Wochen die ungeteilte Anerkennung weitester Kreise errungen hat.

Allen Anfängern in der Kunst des Klavierspiels war bisher die komplizierte alte Notenschrift in ihrer Unübersichtlichkeit ein schweres Hindernis zur schnellen Erlernung des Klavierspiels.

Mit Hilfe der neuen „Tastenschrift“ ist es eine große Kleinigkeit, selbst die schwierigsten Musikstücke innerhalb kurzer Zeit, meist schon nach einer halben Stunde Fingerübung flott und fehlerfrei mit beiden Händen und in vollen Akkorden vom Blatt spielen zu können.

Der Musik-Verlag Euphonie Pankow 17 bei Berlin ist bereit, jedem Interessenten ein Probestück gratis zu senden, damit er sich von dieser epochemachenden Erfindung kostenlos überzeugen kann.

*

Mancher unserer Leser wird uns dankbar sein, wenn wir ihn auf eine Erfindung aufmerksam machen, durch welche bei Oelfarbenanstrich der penetrante Geruch und andere Unannehmlichkeiten vermieden werden. Der seit einer langen Reihe von Jahren von Franz Cristoph in Berlin fabrizierte und praktisch bewährte Fußboden-Glanzlack trocknet nicht nur während des Streichens, sondern ist auch absolut geruchlos. Man kann also jedes damit gestrichene Zimmer sofort wieder benutzen, ohne durch irgendwelchen Geruch oder Klebrigkeit des Bodens belästigt zu werden. Zu haben ist dieses Fabrikat in jeder größeren Stadt Deutschlands, doch ist genau auf den Namen Franz Cristoph zu achten, da diese, wie jede praktische Erfindung, bald geringwertig nachgeahmt und verfälscht wird.

*

In dem Neubau Dittenbergerstraße 5, Ecke Hollystraße ist von dem Bäckermeister Herrn Oskar Jankowski, hier eine Konditorei und Bäckerei eröffnet worden. Sie ist mit allen Neuheiten im Bäckerei-Betriebe ausgestattet und da dem Besitzer ein vorzüglicher Ruf in seinem Fache vorausgeht, dürfte das neue Unternehmen sehr bald eine günstige Aufnahme finden.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

W. K. Meldungen für die Orgelkurse von geeigneten Persönlichkeiten nimmt das Konsistorium der Provinz Sachsen bis zum 15. Mai d. J. entgegen. Bei den Meldungen ist anzugeben, in welchem Jahre und an welchem Orte der Bewerber bereits Mitglied eines Kursus gewesen ist. Die Prüfungszeugnisse brauchen nicht wieder beigefügt zu werden, wohl aber je ein Zeugnis des Ortspfarrers und des Superintendenten über die amtliche Führung und die Bewährung und Fortbildung im Kirchendienst.

R. Z. in H. Ein uneheliches Kind beerbt nur die Mutter, nicht den Vater.

Bergrat, Wuchererstraße. Bei den Wahlen im Jahre 1881 und 1893, sowie bei der Ersatzwahl 1896 traten konservative Kandidaten auf, die jedoch nicht zur Stichwahl gelangten. — Landtagswahl 1908: Nationalliberale 107, Freisinnige 496, Konservative 221 Stimmen. — Der Landtagswahlbezirk entspricht dem Reichstagswahlbezirk.

Kasseler Hafer-Kakao
wird bei
Blutarmut und Bleichsucht
als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen.
Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

Letzte Nachrichten.

Etatsberatung im Reichstag.

H. **Berlin**, 30. März. Auf der Tagesordnung der heutigen Reichstagssitzung stehen die Etatsberatungen des Reichskanzlers und des Auswärtigen Amtes. Aus diesem Anlaß war das Haus und die Tribüne dicht besetzt. Als erster Redner ergreift Abg. Spahn (Zentr.) das Wort: Seit der Erklärung des Reichskanzlers vom 10. Dezember vorigen Jahres hat sich nichts in unserem Verhältnis zu den auswärtigen Mächten geändert. Die Beziehungen zu Oesterreich sind durch den jüngsten Besuch des Kaisers aufs neue gekräftigt worden. Das vertrauensvolle Verhältnis zu Italien sei durch den offiziellen Depeschenwechsel anläßlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zum Ausdruck gekommen. Zu England und Rußland haben sich unsere Beziehungen gebessert, wenn auch die englische Mißgunst über unsere wirtschaftlichen Fortschritte weiter besteht. — Graf Kanitz (freik.) verbreitete sich dann in längeren Ausführungen ebenfalls über die Beziehungen Deutschlands zum Auslande. Als dritter Redner sprach Abg. Scheidemann (Sozdem.).

Kein Wettflug Paris—Berlin.

H.T.B. **Berlin**, 30. März. (Privattelegramm.) Infolge von andauernden und heftigen chauvinistischen Kämpfen, die in Frankreich gegen den geplanten Wettflug Paris—Berlin entfesselt worden sind, hat das „Journal“ in Paris ohne Rücksicht auf Vertragsverpflichtungen erklärt, den internationalen Europarundflug nicht über Deutschland führen zu können. Damit ist das auf großer Grundlage angelegte sportliche Unternehmen in Frage gestellt, da es zweifelhaft erscheint, ob unter diesen Umständen Belgien, Holland und England die Veranstaltung, die durch das Ausscheiden Deutschlands zum Torso geworden ist, noch weiter unterstützen werden. (Wie von der „B. Z. am Mittag“ bekannt gegeben wird, wird der vom Verlage Ullstein u. Co. gestiftete „B. Z.“-Preis der Lüfte von 100 000 Mk. auf alle Fälle der Aviatik zugute kommen. D. Red.)

Unfall eines Unterseebootes.

H. **Kiel**, 30. März. In letzter Nacht stieß das Torpedoboot „S 121“ bei einem Angriffsmanöver mit dem als Zielschiff dienenden und bei der Hochseeflotte als Tender fungierenden kleinen Kreuzer „Hela“ zusammen. Bei dem Zusammenstoß erhielt das Torpedoboot „S 121“ eine leichte Beschädigung und ging in Werft. Die „Hela“ beschädigte sich die Ramme.

Zur Defraudation des Sekundaners Leist.

Frankfurt a. M., 30. März. Der Sekundaner Leist, der den Kassenraub in dem Mannheimer Hauptsteueramt ausgeführt hat, wurde in Frankfurt verhaftet. Der jugendliche Kassenräuber gab bei seiner Vernehmung an, er habe die Tat begangen, weil er nicht versetzt worden sei. Er macht übrigens den Eindruck eines geistig Minderwertigen, darauf deutet auch seine Erklärung hin, er habe die Absicht gehabt, sich mit dem Gelde zu „etablieren“. Man fand noch fast die ganze Summe, nämlich 53 560 Mark, bei ihm vor.

Krankheitszustand Martin Greifs.

Kufstein, 30. März. Der im hiesigen Krankenhause schwerkrank daniederliegende Dichter Martin Greif, dessen Ableben gestern abend jeden Augenblick befürchtet wurde, hat heute eine bessere Nacht verbracht. Er war von Schmerzen frei, jedoch erkannte er selbst in lichten Augenblicken seine Umgebung nicht mehr. Heute früh war der Dichter wieder ohne Bewußtsein.

Probefahrt des „Ersatz Deutschland“.

Friedrichshafen, 30. März. Das Luftschiff „Ersatz Deutschland“ ist heute vormittag ¼11 Uhr von der Halle aus zu seiner ersten Werkstattfahrt aufgestiegen. Das Luftschiff machte eine Reihe wohlgelungener Uebungsmanöver über der Stadt Friedrichshafen und dem See und landete nach ½stündiger Fahrt um ¾11 Uhr auf dem Areal der Luftschiffbaugesellschaft. Der erste Probeflug hat einen überaus befriedigenden Verlauf genommen. Die Neuerungen am Luftschiff haben sich gut bewährt.

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 30. März. Im Befinden des Zentrumsabgeordneten Freiherrn v. Hertling ist, wie aus dem Hedwigkrankenhaus mitgeteilt wird, keine Aenderung eingetreten. Die Nacht ist gut verlaufen.

Emser Wasser
Königliche Mineralbrunnen
EMS
Schutzmarke
Heilbewährt bei Katarrhen, Husten Heiserkeit, Verschleimung Magensäure, Influenza u. Folgezustände.
Überall erhältlich in Apotheken, Drogen- und Mineralwasser-Handlungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110330034/fragment/page=0002

Kaiser's Malz-Kaffee unübertroffen das Pfund nur 25 Pfg.

Zu haben in allen Filialen und Niederlagen von

Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H.

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Grundstücke.

Zu verkaufen erbteilungshalber schönes **Wohnhaus** nebst **Garten** in der **Königsvorstadt.** Nur Selbstkäufer wollen sich melden unter **B. Z. 6425** bei **Rudolf Mosse,** Halle.

Kapitalanlage! Grundstück im Zentrum

in bester Wohnlage, an Promenade u. Straßenbahn, 2100 qm groß, mit 41 m Front, Toreinfahrt, herrschaftl. Wohnhaus mit 4 Läden, Stallungen, Wagenremise, Seitengebäuden, großem Hof, für Speditionsgeschäft, Druckerei, mittleren Fabrikbetrieb oder zu Wohnungen geeignet, preiswert verkäuflich. Gefl. Anfragen unter **N. 4281** an die Expedition ds. Blattes.

Die im Wilischtal an Bahnstation Griesbach gelegenen **Mauersbergerschen Grundstücke:**

Mahlmühlen- und Landwirtsch.-Gebäude

mit Dampf- und (da eigener großer Stauteich vorhanden) guter Wasserkraft (die Wilisch), 2 abgebauten Wohn(Villen-)gebäuden, ca. 12 Hektar Feld, Wald und wertvollen Wiesen, gerichtlich geschätzt auf Mark 178230.— **ohne** Inventar, sind **wesentlich billiger** zu kaufen **mit** Inventar. Das Werk läßt sich für andere Industrie einrichten. Interessenten wollen sich wenden an **Ernst & Anton Matthes** in **Mittweida.**

Hotel- u. Restaur.-Grundstück in Dresden-Loschwitz ist **günstig zu verkaufen.** Näheres beim Besitzer **Emil Fröde** in **Bautzen,** Sachsen.

Meine gute **Wassermühle** an mittl. Stadt gelegen, m. 8 Morg. Land, unt. günstigen Bedingungen für 35000 M. zu **verk.** Anfr. unt. **H. 4406** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Geldverkehr.

Wer Geld braucht,

Betriebskapitalien, Hypothekengelder, wende sich an H. R. Lorenz Nachf., **Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.**

80 000 Mark

I. Hypothek auf Ia. Objekt — ca. 150 000 Mk. Feuerversicherung — für längere Zeit fest, gelegentlich aufzunehmen gesucht. Offert. mit Angabe der Bedingungen unter **N. 4389** an die Expedition d. Ztg.

1,500,000 Mark

auch in kleinen Posten, nicht unter Mk. 10,000.—

als 1. Hypotheken

auf gute Objekte,

Wohnhäuser etc.

bis 60% der Taxe, 10 Jahre fest (auch mit Amortisation) **auszuleihen** durch

M. Oberländer, Alte **Promenade 6, Port. II.**

Tel. 1149.

Auf gute **I. Hypothek** sind **100—120 000 Mk.** (auch geteilt) per April oder später **zu verleihen.** Offerten mit Wertangabe unter **R. 4392** an die Expedition dieser Zeitung.

50—60000 Mark auf gute I. Hypothek event. auch auf prima 2. Stelle **zu verleihen.** Offerten unter **P. 4391** an die Expedition dieser Zeitung.

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenrückzahl., gibt schnellst. Selbstg. **Marcus,** Berlin, Schönhaus. Allee 136. Rückp.

I. Hypothek von **40-45000 Mk.** für neu erbautes **Einfamilienhaus** 1. April oder 1. Juli **ges.** Offerten unt. **B. D. 6324** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Teilhaber mit 300 000 ℳ gesucht zum Weiterverkauf eines Grundstücks, wobei Zug um Zug 100 000 ℳ verdient werden. Meldungen unt. **Lettow postlagernd Postamt 69 Berlin.**

Junger Kaufmann mit 10 000 Mk. als **tätiger Teilhaber** für gut rent. elektrotechnische Berliner **Firma** sofort gesucht. Anfr. erb. unt. **U. A. 6447** an **Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.**

Teilhaber (Christ), mit 30 000 M. gesucht von bemitteltem Fachmann für risikofreies, einträgliches Geschäft. Sozietät in Form einer G. m. b. H. Meldungen unter **G. K. 2829** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.**

Vermietungen.

Möbel-Transporte führt sachgemäß und preiswert aus **C. H. Kretzschmar,** Königstr. 70.

Ranpischestr. 11 ca. 70 qm **großer Laden** mit Ladenstube u. Küche, Zubehör zum 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres Hof I. Etage oder Gütchenstraße 20a, Baukontor.

Hafenstr. 43, I. 4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, p. 1./4. 11 **zu vermieten.**

Königstr. 12, II, 9 Zim., Badez., Innenklos. 1. Okt. **zu vermieten.**

Pestalozzistrasse Nr. 5, III ruhige Wohnung, 4 Zimm., Küche, u. Zub. 450 M. sofort zu vermiet. Näheres parterre links **Lenhardt.**

Niemeyerstr. 3 II herrschaftl. Wohnung, 7 heizb. Zimm., Küche, Speisek., Bad u. Zubehör., Innenkl., Gas, 1./7. ev. 1./10. 1911 preiswert **zu verm.** Bes. 10 Vm. bis 5 Uhr Nm. Näheres Verwaltungsgeb. **Iduna, Königstrasse 84** beim Hausmeister Block.

Herrschaftl. Wohnung **Königstr. 29 II,** z. Zt. noch von Herrn Hauptm. v. Dreski bew., 1. Juli od. 1. Okt. zu verm. 7 Zim. Loggia, Küche m. Balk., Mädchk., Innenkl., Bad, Gas. Näh. **Königstr. 26, Kontor.**

Villa **Einfamilienhaus, Trothaerstrasse 63,** sofort oder später zu vermieten. Näheres **Engelcke, Trothaerstr. 62.**

Einem hochgeehrten Publikum von Halle die ergebene Mitteilung, dass ich **Sonnabend, den 1. April**

Dittenbergerstr. 5, Ecke Hollystr. eine

Bäckerei und Konditorei

eröffne.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen, welche ich mir als Werkmeister in **ersten Geschäften Berlins und Halles** aneignete, sichere ich unter Verwendung besten Materials eine tadellose Ware zu.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich beehrenden Herrschaften prompt und reell zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Oskar Jankowski, Bäckermeister.

Fernruf 1497.

Moritzzwinger 17 Postamt III herrsch., schön geleg. sonnige **II. Etage,** 5 Zimm., 3 K., Bad, alles renoviert, 1. Okt. für 1060 M. mögl. an einz. Person zu verm. **Haassengier,** Gr. Steinstr. 10.

Die von dem jetzigen Mieter seit 20 Jahren bewohnte **II. Etage meines** herrschaftl. Hauses in gesund. freier Lage ist 1. Okt. an einzelnen Mieter anderweitig zu **vermieten.** 4 Zim., Küche u. Zub. 875 M. p. a. Off. unt. **B. J. 6455** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Königstr. 23 I 6 Zm., Kabinett, Küche u. Balk., Mädchk., Bad, Innenkl., Gas u. reichl. Zub., 1./10. zu verm. Näh. **Königstr. 26,** Kontor.

Hochherrschaftl. Wohnung **Blumenstr. 17 pt.** 8 Zimmer, elektrisches Licht, Veranda, Vor- und Hintergarten u. reichliches Zubehör 1. Oktober **zu vermieten.** Preis 2500 Mark. Näheres durch **Notar Schneider,** Kl. Steinstr. 1 p.

Mietsgesuche.

Wohnung für 600 — 650 Mark f. 1. Oktober d. J. im Nordviertel **gesucht.** Off. unt. **B. K. 6435** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Saale-Briketts sind die besten.

Wer sparen will, kann und darf nur :: SAALE-BRIKETTS kaufen! ::

Ferner empfehle:

Heizkoks für Zentralfeuerungen

- - - Gaskoks, Steinkohle - - -

- - - Ia. Ia. Grudekoks - - -

zu billigsten Tagespreisen.

Delitzscherstr. 81. Fernruf 1439.

Hallescher Kohlenhof Walter Trolle.

Guter und billiger Brotbelag

F. F. Pflaumenmus

brutto ca.	10	Pfd.	Emaille-Eimer	M.	1.95
" "	10	"	Emaille-Kochtopf	"	2.15
" "	28	"	Emaille-Eimer	"	4.—
" "	28	"	Emaille-Wanne	"	5.25
" "	56	"	Emaille-Wanne	"	9.25
" "	34	"	Emaille-Küchenschüssel	"	5.80
" "	19	"	Emaille-Schmortopf	"	4.—
" "	34	"	Emaille-Schmortopf	"	5.80
netto	40	"	Holzkübel	"	5.40
"	60	"	Holzkübel	"	7.80

F. F. Kunsthonig

brutto ca.	10	Pfd.	Emaille-Eimer	M.	2.50
" "	10	"	Emaille-Ringtopf	"	2.85
" "	10	"	Emaille-Kaffeekanne	"	3.—
" "	34	"	Emaille-Eimer	"	7.80
netto	50	"	Holzkübel	"	12.13

F. F. Kaiser-Speise-Syrup
brutto ca. 10 Pfd. Blech-Eimer . . . . M. 2.10

Garant. reiner Bienenhonig
brutto ca. 10 Pfd. Blech-Eimer . . . . M. 6.15

F. F. Rübensaft 10 Pfd. Blech-Eimer M. 2.—

Harzkäse hochfein. 100 Stück-Kiste M. 2.50

Preise ab hier unfrankiert. Gefässe frei.
Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung.
Bei Bestellung von M. 30.— ab 5% Extra-Rabatt.

E. Henkelmann

Magdeburg 372. **Postfach 164.**

Einfamilienhaus mit Hinterhaus, für kleine Fabrik passend, **zu mieten gesucht.** Off. unt **O. 4412** an die Expedition.

Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, Nähe **Bahnhof, per 1. Oktober cr. gesucht.** Offert. mit Preisangabe unt. **R. 2958** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Offene Stellen.

Männliche.

Günstige Gelegenheit.

Fortzugshalber verkaufe preiswert sehr nutzbringenden Artikel, geeignet für Herren, die in der besseren Gastwirtsbranche Fühlung haben. Näheres 2—3 und 6—8 **Ganswindt, Barfüßerstr. 9.**

Leistungsfähige Zigarrenfabrik sucht bei Kolonialwaren, Kantinen und Wirten gut eingeführten **Vertreter** bei **hoher Provision.** Off. unter **G. 4405** a. d. Exped. d. Bl.

Fabrik gummierter Papiere usw. **sucht tüchtigen, zuverlässigen Vertreter** für Halle und Umgebung. Offert. u. **R. S. Nr. 20** hauptpostlagernd **Leipzig, erbeten.**

Junger, kräftiger **Arbeitsbursche** per sofort gesucht. **Otto Hendel,** Buchdruckerei.

Norddeutsche Gesellschaft sucht zur Neuorganisierung für die Stadt Halle und Umgegend einen

General-Vertreter,

sowie einige **Hauptvertreter** für leicht verkäuflichen konkurrenzlosen Konsumartikel.

Gefl. Offerten an Herrn **Dir. Siemsen, Halle** bahnpostlagernd.

Verkäuferinnen,

tüchtig und **gewandt,** für **Kurzwaren** und **Besätze, Manufaktur-** und **Weißwaren, Wäsche, Herren-Artikel** zum möglichst **sofortigen** Antritt **gesucht.** Gefl. Offerten erbittet

Max Cohn, Naumburg a. S.

Kaufmann, verheiratet, mehrere Jahre in Bäckereimaschinen und Geräten gereist, repräsentationsfähig, routinierter Verkäufer, sucht zum 1. Juli oder später feste Position bei **einer** leistungsfähigen, erstklassigen, bestrenommierten Bäckereimaschinen- und Backofenfabrik als **Reisevertreter** für Hannover, Braunschweig oder Thüringen, gegen Fixum, Provision und Spesenanteil. Event. übernimmt derselbe auch für die Bezirke die **General-Vertretung.** Gefl. Offerten unter **G. 4383** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Streng reeller Herr sucht Vertrauensposten od. **Stadtvertretung** in Halle S. Gefl. Off. u. **B. O. 6313** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** erbeten.

Sohn achtbarer Eltern sucht **Lehrstelle als Kellner** im Hotel od. besseren Restaurant zu Ostern evtl. auch später. Off. unt. **P. 4413** an die Exp. d. Ztg.

Weibliche

Stellenvermittlung für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine, Stenographie, Französisch und Englisch; **Tages- und Abendkurse. Kaufmännischer Verein für weibl. Angestellte, Große Ulrichstraße 16, Eing. Völbergasse**

Von 2 einz. Damen wird z. 15. Mai oder 1. Juni bei gutem Lohn ein **ehrliches, fleißiges Mädchen für alles gesucht,** nicht unter 18 Jahren. Meldungen, nicht am Sonntag, bei Frau Anna Eggert, hier, Thüringerstr. 20, 1 Tr.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Kaufmann ev., 21 Jahre alt, in ungekündigter Stellung, vertraut m. dopp. u. amerik. Buchführ., Lohnwesen, Inv.- u. Krankenk.-Geschäften, Stenograph und Maschinenschreiber, wünscht sich als Buchhalter od. Löhnungsbeamter per 1. Juli od. später zu verändern. Gefl. Offerten unter **U. L. 6457** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.,** erb.

Weibliche.

Bess. Wirtschafterin, 29 Jahre, **sucht Stellung** in gutem frauenlosen Haushalt. Off. u. **N. 4411** an die Exped. dieser Zeitung.

Als Stütze suche für meine Tochter, 23 Jahre alt, zum 15. April oder später Stellung **in herrschaftlichem Hause.** Dieselbe ist perfekt im Kochen, Hand- und Hausarbeiten und hat gute Zeugnisse. **Jeßnitz** i. Anh. **Lindau,** Zahntechniker.

Civil-Ingenieur,

der demnächst ein techn. Bureau eröffnet, sucht **noch** eine Ia.

Vertretung

zu übernehmen.

Suchender verfügt über eine langjährige Erfahrung in der gesundheitstechnischen Branche u. ist für erste Firmen im In- und Auslande tätig gewesen. Ia. Referenzen vorhanden.

Offerten unter **B. 4357** an die Expedition d. Ztg.

Dr. Brehmer's Heilanstalten für Lungenkranke Görbersdorf i. Schl.

Chefarzt Dr. Sobotta

Inhalatorium, Röntgenkabinett. Sommer- u. Winterkuren. Alberthshmer Park. 561 Meter ü. d. M. *Elektr. Licht. Warmwasserheizung. — Illustrierten Prospekt sendet bereitwilligst die Verwaltung.*

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110330034/fragment/page=0003

Kochkunst-Ausstellung

vom **31. März bis 2. April.**

Täglich Konzert, ausgeführt vom Philharm. Orchester **O. Kallenberg.**

„Wintergarten", Halle a. S.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**

Nur noch 2 Tage! Das Pracht-Programm!

Marquise Dassie mit ihren 7 Ponys. — Clown Mago. Zirkus Avilo aus England. — Werner & Amoros „Beim Flirten erwischt". — Mstr. Claudius. — L. Maly.

Gastspiel: Der spanische Caruso.

Bernh. Posen. — Las Hernandez. — Jacques Bronn. Biograph.

Kunstgewerbeverein.

Freitag, den 31. März cr., abends 8¼ Uhr im Saal des Neumarkt-Schützenhauses am Harz

Vortrag mit Lichtbildern

von Herrn **Prof. Dr. Vollbehr** in **Magdeburg** über:

„Die neue deutsche Denkmalkunst und der Wettbewerb um das Bismarck-National-Denkmal am Rhein."

Eintritt frei. Gäste willkommen.

Der Vorstand.
G. Wolff.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

Nur noch 3 Tage das gr. März-Programm mit W. Collin's „Triumph der Schönheit", Lilly u. Fred Jrwing im „Walzerfieber", 5 Romantiques u. d. übr. gr. Attrakt. 3 Rostaxs

Ab 1. April: Gastspiel des Max Walden-Ensembles.

Leitung: Dir. Egon Jantsch.

Autorisierte Gastspiel-Tournee des Berliner Thalia-Theaters.

Polnische Wirtschaft.

Vaudeville-Posse in 3 Akten mit Gesang u. Tanz von **Kurt Kraatz u. Georg Okonkowsky.** Gesänge v. Alfred Schönfeld. Musik v. Jean Gilbert.

Die Ausstattung an Dekorationen u. Kostümen entstammt dem Kunstatelier von **Hugo Barnch Co.,** Hoflieferanten, Berlin.

Seit dem 6. August v. J. im Berliner Thalia-Theater

täglich ausverkaufte Häuser!

In Wien mit stürmischem Lacherfolg aufgeführt!

Vorausbestellungen zur Première auf numerierte Sitze von heute ab im Theaterbureau tägl. 10—1 u. 5—7 Uhr.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Fernruf 1181.

Direkt.: Geh. Hofrat **M. Richards**

Freitag, d. 31. März 1911.
Sonder-Vorstellung bei vollständ. aufgehobenem Abonnement.

Opern-Festspiele

I. Abend.

Einziges Gastspiel
der Königl. Kammersängerinnen

Eva von der Osten, Margarethe Siems, Minnie Nast

von der Kgl. Hofoper in Dresden.

Novität. Novität.

Zum 1. Mal:

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in 3 Aufzügen von H. von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß. Spielleitung: Oberregisseur Theo Raven.

Musik. Leitung: Eduard Mörike.

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	**M. Siems.**
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Fr. Schwarz.
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus	**E. v. d. Osten.**
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter	Erik van Horst.
Sophie, s. Tochter	**Minnie Nast.**
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	Jrmg. Kühn.
Valzacchi, ein Intrigant	Fr. Gruselli.
Annina, seine Begleiterin	Ruth Ashley.
Ein Polizeikommissar	Theo Raven.
Der Haushofmeister der Feldmarschallin	K. Tallard.
Der Haushofmeister bei Faninal	H. Bergholz.
Ein Notar	K. Kruthoffer.
Ein Wirt	K. Tallard.
Ein Sänger	G. Pawlowsky.
Ein Gelehrter	E. Kuchen.
Ein Flötist	Rich. Born.
Ein Friseur	C. Hammes.
Eine adelige Witwe	Else Seidel.
Drei adelige Waisen	Lotte Voß, Gertr. Renée, W. Kampf.
Eine Modistin	L. Walter-Hörig
Ein Tierhändler	O. Krahl.
Der Lerchenauische Leiblakai	Artur Koch.
Vier Lakaien der Marschallin	W. Paetow, H. Bergholz, Alfr. Nicolai, Alb. Reber.
Vier Kellner	H. Bergholz, Otto Krahl, Alfr. Nicolai, K. Kruthoffer.
Ein Hausknecht	Albert Reber.

Ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Haiducken, Küchenpersonal, ein Arzt, Gäste, Musikanten, Kutscher, zwei Wächter, vier kleine Kinder, verschiedene verdächtige Gestalten.

Ort und Zeit der Handlung: In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Die Dekorationen und Kostüme sind nach den Entwürfen des Herrn Prof. **A. Roller,** Wien, angefertigt.

Textbücher für die hiesige Aufführung eingerichtet a 1 Mk. an der Kasse u. bei den Logenschließern.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.

Kassenöffnung 6½ Uhr.
Anf. 7 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Sonnabend, den 1. April

193. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.

Schülerkarten Mk. 1.10 an der Tages- und Abendkasse.

SAPPHO.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer.

Wintergarten.

Abschieds-Konzert und Benefiz
des weltberühmten Geigenkönigs
Lajos

Rigo.

Kramers Konzerthaus

— Delitzscherstr. 2 —

Gigi Zanni aus Mailand

mit seiner **Salon-Kapelle** konzertirt
ab 1. April täglich von 7 Uhr abends.

Einladung.

Mit dem Ende des laufenden Schuljahres tritt Herr **Rektor Steger** in den wohlverdienten Ruhestand.

Das unterzeichnete Lehrerkollegium veranstaltet seinem beliebten Leiter eine

Abschiedsfeier

am 1. April, abends 8 Uhr, im unteren Saale des **Stadtschützenhauses,** zu der hierdurch seine Freunde, Verehrer und ehemaligen Schülerinnen ergebenst eingeladen werden.

Das Lehrer-Kollegium der Mädchen-Mittelschule
an der Gr. Steinstraße.

Bad Wittekind.

Eröffnung der Badesaison am 1. April

Sol-, Moor- (natürliches Schmiedeberger), Dampf-, Kohlensäure-, Sol-, Schwefel- und alle anderen medizinischen Bäder

werden vorläufig in der Zeit von **früh 7** bis **abends 7 Uhr,** Sonntags von **7** bis **1 Uhr** verabfolgt.

Alle Halleschen Aerzte übernehmen Behandlung, die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Geh. Sanitätsrats Dr. Mekus.

Möblierte Zimmer im Kurhaus, im Badehause und in der Villa Margarete zu zivilen Preisen.

Orchestermusik-Verein.

Freitag, 31. März 1911, abends 8 Uhr (Kronprinz)

X. (letzter) Vereinsabend.

Klughardt, Sinf. D-Dur,
Saint-Saëns, Totentanz,
Grieg, Pier Gynt-Suite I,
Reinecke, Ouv. „Friedensfeier".

Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Freitag, den 31. März: **Königskinder.**
Altes Theater: Freitag, den 31. März: **Die Journalisten.**
Leipziger Schauspielhaus: Freitag, den 31. März: **Geschlossen.**
Neues Operetten-Theater: Freitag, den 31. März: **Das Musikantenmädel.**

Magdeburg.

Stadttheater: Freitag, den 31. März: **Der Rosenkavalier.**

Halberstadt.

Stadttheater: Freitag, den 31. März: **Wilhelm Tell.**

Altenburg.

Hoftheater: Freitag, den 31. März: **Herbst. Erde.**

Dessau.

Hoftheater: Freitag, den 31. März: **Der falsche Prinz.**

Erfurt.

Stadttheater: Freitag, den 31. März: **Die Königskinder.**

Gotha.

Hoftheater: Freitag, den 31. März: **Burdhaus Eisel.**

Weimar.

Hoftheater: Freitag, den 31. März: **Sechstes (letztes) Abonnements-Konzert.**

Park-Hotel

am Riebeckplatz. Tel. 1271.

Vornehmes Familien-Verkehrslokal.

Halte zu Hochzeiten, Kommersen, Versammlungen etc. meinen **Festsaal** angelegentlichst empfohlen.

Oskar Stöpel.

Tulpe

Jeden **Donnerstag** abend:
Warmer Schinken mit Mayonnaisensalat 1,—

Jeden **Freitag** abend:
Warme Schlachteschüssel, bestehend aus Rot- u. Leberwurst, Wellfleisch u. Niere in der Brühe —.85

Jeden **Sonnabend** abend:
Bayrische Kalbshaxe 1.—

M. Borcks Restaurant,

Kurze Gasse 1, am Leipziger Turm' Nähe Hauptbahnhof.

Mittagstisch 60 Pfg.

Täglich Pökelknochen mit Sauerkohl 50 Pfg.

Hotel Europa

am Riebeckplatz. Telephon 562.

Vornehmes **Familien-Restaurant.**

Diner von 12—3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement.
Erstklassige Biere. **Vorzügliche Küche,** ff. Weine.
Jeden Abend **Spezialgerichte** zu kleinen Preisen.

Karl Kanis.

Weinhaus Broskowski,

im

Warnung.

Es werden

Ankerplatten

unter dem regulärem Preise, der Mk. 2.50 beträgt, offeriert. **Wir warnen vor Ankauf dieser Platten.** Was unter Preis in den Handel gelangt, ist meist alte, minderwertige oder abgenutzte Ware, für die wir keine Garantie übernehmen. Reguläre Ankerplatten sind nicht billiger zu haben.

Anker-Phonogramm-Gesellschaft.

Topfbretter

in allen Längen.

G. F. Ritter,
G. m. b. H., **Leipzigerstr. 90.**

Speise- u. Wohnzimmer

in Eiche u. Nußb. in gediegener, schwerer Arbeit, jede Garantie für beste Ausführung, empfiehlt

G. Schaible,
Kunsttischlerei.

Grosse Märkerstrasse 26, Alter Markt 1.

— Sehr große Auswahl. —

Transp. nach allen Orten Deutschlands frei.
Kataloge gratis und franko.

Putz wird nach der neuesten Mode angefertigt.

Hutfassons, garniert. Hüte

sowie alle Neuheiten billigst im

Putz-Atelier Schmeerstr. 5, I. Vorderhaus.

Märzneuheiten.

9148/49	1.—4. Teil Kinderlieder-Potpourri, reizende Orchesterplatte mit vollständigem Text.
9151	**Parade der Zinnsoldaten.** Sehr beliebt. Sanssouci.
9152	**Wer kann dafür** „aus Polnische Wirtschaft" Risette-Walzer „aus die Schöne Risette"
9154	**Bräutigam & Braut,** Rheinländer Huldeken-Rheinländer.
9161	**Was sagst denn du, mein Püppchen dazu „aus Puppenmädel"** Die kleine Adele „aus Puppenmädel"
9166	**Man ist nur einmal jung, Cabaret-Vortrag** Der Hummer, Cabaret-Vortrag.
9165	**Grüss' mir das blonde Kind am Rhein** Du meine herrliche Rose im Tal (mit Text, Tenor-Solo mit Piston-Begleitung).
9169	**Und ob die Wolke sie verhülle** Ach, ich fühls, es ist entschwunden 30 cm-Platte.

Wo nicht erhältlich, weist Bezugsquellen nach

Hans Zimmermann, Grünstr. 29.

Waschmaschinen

beste bewährte Systeme:
Schaede's Schnell-Waschmaschine,
Schmidt's Patent-Waschmaschine,
Pendelwaschmaschine,
Dampfwaschmasch. „Kraus".
Alleinverkauf für Halle.

Wäscherollen. Wringmaschinen. Plättöfen. Plätten. Plättbretter.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 37. Am Güterbahnhof 5.

Salzbrunner Oberbrunnen

heilt

Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Gallensteine, Nieren- und Blasenleiden, Emphysem, Asthma sowie

Folgen der Influenza.

Versand: Gustav Striebolt, Bad Salzbrunn i. Schles.

Zur Schönheitspflege

Oja-Seife u. Crême.

Ipe-Knolle
zur Pflege der Haare u. Kopfhaut.

Bade-Pulver

Rioret, Nagel-Crême u. s. w.

Parfümerie

Baumann & Hedderoth, Gr. Steinstr. 79, Tel. 2605 Im Hause Gebr. Bethmann.

Generalvertreter der **Oja-Parfümerie.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110330034/fragment/page=0004